

Stuttgart 18. Aug. 58.

Lieber Herr Frobenius

Gestern Abend, als wir mit Therese von
 der Bräuterei nach Hause gekommen
 waren, fanden wir Ihre Briefe und
 feinsten Stiefeln auf dem Tisch
 sitzen mit der Kleider. Meine Frau
 ist Ihre Gastfreundin zuversichtlich und läßt
 Sie herzlich grüßen. Wie schön von
 Ihnen die Briefe für und wieder zu
 lesen, bevor wir und ja aber ja lieber
 wieder begreifen.
 Fichers Geschichte, ein Brief von Stahl und
 Vollmers Mythologie (verfälschungsgegenwärtig)
 liegen bei.

Ihre ergebene
 Frau

Ich habe Ihnen im Namen Engel's, welche voraussetzt ist
 für Ihre gute Spende bei Herrn Plitt.

Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Faint, illegible handwriting in the upper middle section.



Main body of the document containing several paragraphs of extremely faint, illegible handwriting.



